

Liebe Neuzugezogene

Wir veröffentlichen die Rede von Balz Bürgisser, Präsident des Quartiervereins, die er am Witiker Neuzuzügerbrunch vom 4. April zur Begrüssung der Neuzugezogenen gehalten hätte.

Liebe Witikerinnen und Witiker, liebe Neuzuzüger: Ich begrüsse Sie herzlich und heisse Sie willkommen in unserem Quartier. Sie sind jetzt nicht in Wiedikon, nicht in Uitikon, sondern in Witikon. Sie müssen also ganz deutlich sprechen, wenn Sie gegenüber einem Zentrum-Zürcher stolz verkünden "Ich wone z'Witike". Worauf dann der Gesprächspartner Sie neidisch anschauen und denken wird: "eine Privilegierte". Worin ist unser Quartier eigentlich privilegiert?

- Die südexponierte Höhenlage auf den sanften Hangschultern des Adlis- und des Oetlisberges hat für Witikon einige Vorteile: Viel Sonne und wenig Nebel, bei schönem Wetter eine prächtige Aussicht auf die Alpen und eine reine, frische Höhenluft - der Unterschied zur Luft im Stadtzentrum ist deutlich wahrnehmbar. Nur schon wegen des Höhenunterschiedes von 200 Metern ist die Luft in Witikon dünner und kälter (und natürlich gesünder) als am Bellevue unten.

- Die allgegenwärtige Natur bietet viele Spiel-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Die Wälder machen 42% der Quartierfläche aus, sie sind ein Markenzeichen von Witikon. Wenn Sie, liebe Neuzuzüger, abschalten und sich erholen wollen: Spazieren, walken oder joggen Sie in den Witiker Wäldern – natürlich unter Einhaltung des nötigen Abstands. Oder drehen Sie ein paar Runden auf der schönen Witiker Finnenbahn. Seit 2008 besteht im Hau eine 600 m lange gelenkschonende Laufbahn mit integriertem Vita-Parcours. Gerade jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie sind diese Sportmöglichkeiten Gold wert – und sie stehen auch in dieser Krise der Quartierbevölkerung offen, im Gegensatz zu abgesperrten Freizeitanlagen in der Innenstadt.

- Wegen der besonderen geografischen Lage hat die Witiker Bevölkerung ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Hilfsbereitschaft und Solidarität werden gross geschrieben. Das äusserst sich in vielfältiger Weise im Alltag – insbesondere in der jetzigen Situation: Spontan wurde im März ein Quartiertelefon eingerichtet, das Hilfe und Unterstützung vermittelt. Dahinter stecken einige Organisationen und mehrere Dutzend engagierte Witikerinnen und Witiker. Sie helfen Menschen, die zur Corona-Risikogruppe gehören, bei Einkäufen, Besorgungen und anderen Anliegen – damit sie selbstbestimmt leben können und nicht vereinsamen. Auch zur gelebten Solidarität passt, dass fast alle Witikerinnen und Witiker sich an die vom Bundesrat verordneten Regeln halten. Und ich bin zuversichtlich, dass sich unsere Zusammengehörigkeit auch darin zeigen wird, dass wir mit unseren Aufträgen und Einkäufen das einheimische Gewerbe, das jetzt stark unter Druck geraten ist, berücksichtigen werden.

Das sind ein paar Markenzeichen von Witikon. Einen wesentlichen Beitrag zu einem lebendigen Quartier leisten diejenigen Organisationen, die jeweils am Neuzuzügerbrunch vertreten sind: insbesondere das GZ (Gemeinschaftszentrum), die reformierte und die katholische Kirchgemeinde Witikon und die zahlreichen Vereine.

Den grössten Witiker Verein darf ich Ihnen jetzt kurz vorstellen: den Quartierverein. Er setzt sich dafür ein, dass die Lebensqualität in Witikon erhalten bleibt oder sich sogar noch erhöht. Er vertritt die Quartierinteressen gegenüber den Behörden der Stadt Zürich. Und das ist nötig. Da Witikon etwas abgelegen ist, vergessen die städtischen Behörden manchmal, dass da am Berg oben gut 11'000 Menschen leben - mit Wünschen und Bedürfnissen. Diese Anliegen der Witikerinnen und Witiker bringt der Quartierverein durch verschiedene Kanäle zu den Verantwortlichen der Stadt. Ich gebe Ihnen drei aktuelle Beispiele:

1. Das Witiker-Huus, in dem das Gemeinschaftszentrum eingemietet ist, gibt seit Januar 2019 Anlass zu Sorge. Der Zürcher Stadtrat hat beschlossen, es aus dem Inventar der Denkmalpflege zu entlassen, ohne es unter Schutz zu stellen. Damit droht dem kulturhistorisch bedeutsamen Haus an der Witikonerstrasse 405 der Abbruch. Der Quartierverein und der Verein IG Pro Witiker-Huus, der sich im März spontan formiert hat, setzen sich für den Erhalt dieses wertvollen Hauses ein. Die beiden Vereine lancierten eine entsprechende Petition und übergaben sie im

August 2019 mit 2155 Unterschriften dem zuständigen Stadtrat. Zur Unterstützung des Anliegens reichte der Quartiervereinspräsident im Gemeinderat zwei Vorstösse ein.

2. Der Mittwoch, 5. Juni 2019, wird in die Geschichte Witikons eingehen: An diesem Tag stimmte der Zürcher Gemeinderat dem Projektierungskredit für eine Dreifachsporthalle in Witikon zu. Der TV Witikon, der LC Turicum und der Quartierverein haben sich seit vielen Jahren für dieses Anliegen eingesetzt. Mit einer grossen Demonstration vor dem Rathaus zeigten sportbegeisterte, jugendliche und ältere Witikerinnen und Witiker, dass für sie die Dreifachsporthalle wichtig ist.

3. Im Frühling 2019 hat die Stadt Zürich die Sanierung und Erneuerung der Meyerhofscheune abgeschlossen und der Bevölkerung zur Nutzung übergeben - als Ortsmuseum und kultureller Begegnungsort. Anlässlich des Kulturfestes vom 21. Juni 2019 wurde die Scheune feierlich eingeweiht. Der Quartierverein hat massgeblich zu diesem Happy End beigetragen. Ich empfehle Ihnen einen Besuch in der Meyerhofscheune – es lohnt sich!

Wichtig ist dem Quartierverein der direkte Draht zu den Witikerinnen und Witikern. Diesen Kontakt können wir per Mail oder im persönlichen Gespräch pflegen - heute oder an weiteren grossen Veranstaltungen, die der QV organisiert. Beispielsweise führen wir im Juni den Quartierrundgang, am 1. August die Bundesfeier, Mitte September den Witiker Dorfmarkt und anfangs November den Räbeliechtli-Umzug durch. Wenn Sie mehr über die Aktivitäten des Quartiervereins wissen wollen, kann ich Ihnen unseren Jahresbericht 2019 empfehlen; er ist gratis auf dem Sekretariat des Quartiervereins erhältlich oder auf der Witiker Website www.zuerich-witikon.ch einsehbar. Auf dieser Website finden Sie fast alle Informationen zu unserem Quartier.

Liebe Neuzuzüger: Wenn Sie eine gute Tat vollbringen möchten, so werden Sie Mitglied im Quartierverein. Eine Mitgliedschaft verpflichtet Sie zu nichts - ausser zur Bezahlung des Jahresbeitrags von Fr. 30.- (Einzelmittglied) oder 40.- (Familienmitglied). Die Anmeldung kann online auf der Witiker Website erfolgen.

Nicht nur der Quartierverein, alle Witiker Vereine und Institutionen freuen sich über neue Mitglieder. Wenn Sie einem Verein beitreten, werden sie schnell integriert sein und sich z'Witike wohl fühlen. Das wünschen wir. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und möchte Sie ermuntern, an unserem Wettbewerb teilzunehmen.

